

Das neue Wasserziel SDG 6 im Blick: Sichere und nachhaltige Wasser- und Sanitärversorgung für ALLE im ländlichen Raum Rumäniens und Mazedoniens



Ziel des Programms

Das Ziel dieses Projektes ist es, durch Weiterbildung das Bewusstsein der Gesellschaft und somit die eigenverantwortliche Handlungsfähigkeit im Bereich Umweltschutz und besonders im Bereich der Wasserqualität sowie Pflege und Wartung der Anlagen im ländlichen Raum Rumäniens und Mazedoniens zu fördern, so dass allen eine sichere Wasser- und Sanitärversorgung ermöglicht wird.

Das WSSP-Kompodium

Ein umfangreicher Leitfaden zur Erstellung von Water and Sanitation Safety Plans (WSSP) wurde erstellt und ist jetzt in Englisch, Rumänisch, Mazedonisch und Russisch verfügbar. Das WSSP-Kompodium hat drei Teile:

(Teil A) Erstellung und Implementierung von WSSP in zehn Schritten mit umfangreichen Anleitungen für die

Implementierung der WSSP wie Formulare zur Risikobewertung von kleinen Wasserversorgungsanlagen und von Schultoiletteneinrichtungen;

(Teil B) Hintergrundmaterialien zu kleinen Wasserversorgungsanlagen, Gewässerschutz, Sanitärversorgung und Abwassermanagement und

(Teil C) konkrete Anleitungen und Unterrichtsmaterialien, wie man Schulkinder an WSSP beteiligt.

Das Kompodium richtet sich einerseits an lokale Behörden sowie Wasserversorger und Abwasserentsorger in kleinen ländlichen Gemeinden und andererseits an Lehrkräfte an Schulen und NROs, die Bildungsprogramme durchführen wollen und ist online verfügbar. Mit Hilfe des WSSP-Kompodiums werden WSSP für lokale Wasser und Abwassersysteme unter Einbeziehung von SchülerInnen, Jugendlichen, Lehrkräften, der lokalen Bevölkerung und den lokalen Behörden erstellt.





- ✓ Risiken der öffentlichen Trinkwasseranlagen sowie der Sanitär- und Abwassersysteme werden bewertet,
- ✓ Experten und Behörden werden einbezogen,
- ✓ die Ergebnisse werden veröffentlicht – lokal, national und international,
- ✓ **Aktionen** werden geplant, die zur Verbesserung des Wasser/Grundwasserschutzes, zur Verbesserung der lokalen hygienischen Bedingungen und zur Minimierung der Gesundheitsrisiken beitragen,
- ✓ der **Dialog zwischen der Bevölkerung und den Entscheidungsträgern** wird gefördert zur Verbesserung der Situation und
- ✓ die erforderliche Umsetzung einer angemessenen Gewässerschutzpolitik auf lokaler, regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene unterstützt.

Wie erreichen wir ALLE?

Die Maßnahmen umfassen im Einzelnen:

- ✓ Es wird ein Instrument erarbeitet, das auf verschiedenen Ebenen das Bewusstsein für Wasserverschmutzung, unsichere sanitäre Anlagen und dessen Folgen für die Gesundheit weckt, die Fähigkeit der lokalen Bevölkerung zu eigenverantwortlichem Handeln (**Citizen Science**) stärkt,
- ✓ der Nitratgehalt des Grundwassers wird mit Hilfe einfacher Testmethoden von den SchülerInnen gemessen und die saisonalen Schwankungen erfasst,
- ✓ Bewertung des lokalen öffentlichen Trinkwassers durch Verunreinigung mit Gesamtcoliformen und Escherichia Coli mit Hilfe zertifizierter Labore,
- ✓ mögliche Verunreinigungsquellen des Trink- und Grundwassers und Gesundheitsgefährdungen werden erfasst und identifiziert,



Durch die partizipative Ausrichtung der WSSP-Aktivitäten werden BürgerInnen, Behörden und ExpertInnen in das Projekt involviert und dadurch die Zivilgesellschaft gestärkt. Die Kommunikation und das Verständnis zwischen der Bevölkerung, den Schulen und den Behörden werden verbessert.

Die Wasser- und Sanitärversorgung in kleinen Gemeinden verbessert sich durch konkrete Initiativen und ein höheres Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen Wasser, Sanitärversorgung, Umwelt und Gesundheit.

Supported by:



Federal Ministry for the
Environment, Nature Conservation,
Building and Nuclear Safety

based on a decision of the German Bundestag